Österreichisches
Staatsarchiv

oesta.gv.at

BKA - KA (ÖSTA Kriegsarchiv)
ka@oesta.gv.at

Mag. Dr. Harald Fiedler
Sachbearbeiter

harald.fiedler@oesta.gv.at
+43 1 79540-640317
Nottendorfer Gasse 2, 1030 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der Geschäftszahl an ka@oesta.gv.at zu richten.

Herr
Dr. Norbert NETSCH
Maurer Lange Gasse 91
1230 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.921.342

NETSCH Norbert – Luftaufnahmen des Vororts Mauer bei Wien, heute Teil 1230 Wien/ Liesing (1915-1950)

Sehr geehrter Herr Dr. Netsch!

Zu Ihrer Anfrage vom 19. Oktober 2026 teilt Ihnen die Direktion des Kriegsarchivs mit, dass das Kriegsarchiv über eine Reihe an Luftaufnahmen von Städten und Ortschaften aus der **Zeit des 1. Österreichischen Bundesheeres** aus den **1930er-Jahren** verfügt. Diese befindet sich gerade in einer Digitalisierungs- und Überarbeitungsphase. *(Durch Klicken auf den Link gelangen Sie zur entsprechenden Verzeichniseinheit. Durch Klicken auf den Reiter „Im Archivplan lokalisieren" gelangen Sie jeweils von der Detail- in den Übersichtsplan. In der Übersicht durch Klicken auf die „+" jeweils in die tieferliegenden Gliederungen, während Sie durch Doppelklick auf Einheiten wiederum in die Detailansicht gelangen.)*

Für eine Suche nutzen Sie bitte unsere Feldsuche. Dort stellen Sie in der ersten Zeile im Feld nach „Titel" das Dropdownmenü auf „enthält" und geben Ihren Suchbegriff daneben in das freie Feld ein. Danach ändern Sie in der 2. Zeile nach „Signatur" das Dropdownmenü ebenfalls auf „enthält" und befüllen das freie Feld mit der Kürzung „AT-OeStA/KA BS LA 1. Rep". Danach Klicken Sie unten auf den Button „Suche" und sehen sich mögliche Ergebnisse im Detail an. Bei den Aufnahmen handelt es sich meist um isometrische Aufnahmen, die Teile der jeweiligen Städte und Dörfer oder aber des umliegenden Gebiets zeigen. Für Mauer als Teil des 23. Wiener Bezirks sollten Fotos, wenn sie denn vorhanden sind, unter „Wien 23." Zu finden sein. Die

Zusätze unter dem Eintrag „*Angaben zu Inhalt und Struktur*“ und hier „*Beschreibung*“ geben weitere Hinweise auf den Inhalt des jeweiligen Fotos.

Die einzelnen Luftbildaufnahmen sind leider noch nicht digital verfügbar und wir können aufgrund der derzeitigen Bearbeitung weder eine direkte Einsichtnahme ermöglichen, noch ein Vorabdigitalisat zur Verfügung stellen. Auch können wir Ihnen *a priori* nicht sagen, ob der von Ihnen im Detail gesuchte Punkt einer Ortschaft, auch tatsächlich auf dem Foto vorhanden ist. Wenn Sie daher nach einem Sucherfolg aus unserer Bildersammlung einzelne Stücke digital zur Verfügung gestellt haben wollen, senden Sie bitte eine erneute Eingabe an ka@oesta.gv.at, wobei Sie bitte für das jeweilige Stück aus der Detailansicht **Signatur, Titel, Entstehungszeitraum** und die **frühere Signatur** anführen. Die frühere Signatur darf dabei die Nummer 4500 nicht übersteigen! Wir ziehen dieses Bild dann im Digitalisierungsprozess vor.

Für jeden Scan fällt ein entsprechendes Entgelt (siehe Pkt. 5b „Reproduktionen von der Repro-Stelle des ÖStA erstellte Kopien bzw. Scans“ unserer Entgeltbestimmungen) an. Die Kosten richten sich dabei nach Anzahl und Format der Einzelstücke/Seiten und belaufen sich bis zum Format A3 auf €°6.- pro Scan, wobei ab einer Stückzahl von jeweils fünf Scans bzw. dann jeweils ab weiteren fünf Scans noch einmal ein Bearbeitungsentgelt von €°45.- hinzukommt.

Unsere Veröffentlichungsrichtlinien finden Sie unter Punkt „*2. Publikationen*“ unserer Entgeltbestimmungen. Für Veröffentlichungen, die unter diesen Punkt fallen, sind keine Entgelte zu entrichten. Eine diesbezüglich greifende Veröffentlichung ist somit entlang der Lizenz Creative Commons CC BY-ND ohne weitere Kostenerstattungen erlaubt und die Form der Veröffentlichung (Digital, Buch, Katalog, etc.) dabei unerheblich. Zusätzlich ist laut Pkt. XII unserer Benutzungsordnung gemäß Abs. 1 und 2 bei Druckwerken der Bibliothek des Österreichischen Staatsarchivs kostenfrei ein Belegexemplar abzugeben und die veröffentlichten Archivalien entsprechend unseren Archivsignaturen ordnungsgemäß zu zitieren. In Ihrem Fall wären dies die bei den entsprechenden Fotos in der Detailansicht angeführte Kombination von **Signatur, Titel** und **Entstehungszeitraum** und somit z.B. etwa: „AT-OeStA/KA BS LA 1. Rep 4847 Wien 23. 1935“.

Zudem dürfen wir Sie auf die NCAP (National Collection of Aerial Photography) verweisen, die nach eigenen Angaben die weltweit größte Sammlung an Luftbildaufnahmen von Österreich während des Zweiten Weltkrieges beherbergt. Diese liefert ein- oder dreidimensionale Luftbildaufnahmen von Orten in ganz Österreich als nahtlose Mosaike mit relevanten Geoinformationen, historischen Aufzeichnungen der alliierten Geheimdienste und Bildanalysen. Zusätzlich zum eigenen Bestand kann die NCAP (E-Mail: ncap@hes.scot) Kopien von Bildern und Geheimdienstdokumenten aus anderen spezialisierten Archiven und von Regierungsbehörden aus der ganzen Welt liefern.

Leider verwahrt das Österreichische Staatsarchiv keine Luftbildaufnahmen aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) verfügt jedoch angeblich über entsprechende Luftaufnahmen aus den 1950er-Jahren.

Wien, am 3. November 2026
Der Archivdirektor:
Hochedlinger

Elektronisch gefertigt

Datenschutzrechtliche Informationen gemäß Art 13 DSGVO:

Verantwortlicher: Bundeskanzleramt (Österreichisches Staatsarchiv), Ballhausplatz 2, 1010-Wien, Tel.: +43 1 531 15-0, E-Mail: post@bka.gv.at.
Wir speichern und verarbeiten Daten ausschließlich im Sinne der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (DSGVO) sowie des österreichischen Datenschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 165/1999, idgF.

Unsere Zusendung erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl. Nr. 76/1986 idgF, Teil 2 der Anlage zu §2 (Informations- und Koordinationstätigkeit der Bundesregierung), bzw. zur Anbahnung und Abwicklung von Verträgen. Hierfür speichern wir Ihren Vor- und Zunamen, Ihre E-Mail-Adresse und ggf. sonstige personenbezogene Daten, die Sie im Zuge Ihres Schreibens an das Bundeskanzleramt übermitteln. Ihre Daten werden nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist für elektronische Akten im Bundeskanzleramt (Skartierungsfrist 10 Jahre) gelöscht.

Für die zutreffende Beantwortung und Behandlung Ihres Anliegens werden relevante Auszüge Ihrer Daten (insbesondere Vor- und Zuname, E-Mail, Anschrift und ggf. Telefonnummern) - wenn organisationstechnisch erforderlich - an Dienststellen des Bundeskanzleramts weitergeleitet, sowie ggf. an andere Bundesministerien übermittelt.

Ihre Rechte:
Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

Weitere Informationen:
Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten: Österreichisches Staatsarchiv, Abteilung BKA - KA (ÖSTA Kriegsarchiv), Tel.: +43 1 79540-640317, E-Mail: ka@oesta.gv.at.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter: Bundeskanzleramt, Datenschutzbeauftragte, Ballhausplatz 2, 1010-Wien, E-Mail: sektion.praesidium@bka.gv.at.